

Der Bildungsdirektor besucht die Schule in Wolfenschiessen am 5./6. Dezember 2013

"Es ist für mich eine echte Bereicherung, wenn ich neben meiner politischen Bildungsdirektortätigkeit Volksschulen vor Ort besuchen kann." So äussert sich Regierungsrat Res Schmid nach dem Besuch der Volksschule Wolfenschiessen am 5./6. Dezember 2013. Ziel eines solchen Besuches ist die Anliegen der verschiedenen Partner vor Ort wahrzunehmen und den Kontakt zu Schulleitungen und Lehrpersonen auf einer niederschweligen Ebene zu pflegen.

Es ist nicht alltäglich, dass der Bildungsdirektor die Volksschulen besuchen kann. Der Terminkalender lässt dies einfach nicht zu. Anfang Dezember bestand die Möglichkeit die Schule Wolfenschiessen zu besuchen. Nach Rücksprache mit der Schulleitung war klar, dass an zwei Halbtagen eine 5./6. Mischklasse und eine Klasse der Orientierungsschule besucht werden kann. Eine grosse Fachpalette wurde dem Bildungsdirektor eröffnet: Französisch, Mathematik, Informatik, Geschichte und Deutsch. Selbstverständlich musste auch der Regierungsrat zusammen mit den Lernenden mündliche Rechenaufgaben richtig beantworten. Fazit: Das regierungsrätliche Resultat war absolut richtig und zeitlich schnell gelöst. Das Schülerurteil dennoch mit einem Verbesserungsvorschlag: Diese Methode dürfen wir nicht anwenden! Beim anschliessenden Schülervortrag über die Kantone Nidwalden und Uri zeigte sich der Bildungsdirektor wissenssicher. Gleiches ist über die Zeit der Entdecker im Geschichtsunterricht zu vermelden.

Im Pausengespräch mit der Schulleitung und den Lehrpersonen ergab sich die Gelegenheit zu einem Gespräch mit dem Bildungsdirektor mit bildungspolitische Anliegen anzubringen. Es ist ein Wunsch des Bildungsdirektors, Schulbesuche auch an weiteren Schulen des Kantons Nidwalden durchzuführen.



Der Bildungsdirektor lässt sich vom Unterricht, den ICT-Kenntnissen und vom Lehrpersonenteam Wolfenschiessen beeindrucken.